

4. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 25.10.2017 mit 1 Anlage

Beginn: **10:00 Uhr** **Ende: 12:00 Uhr**

Ort: Rathaus Lichtenberg im Raum 114, Möllendorfstr. 6, 10367 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
Dr. Johanna Hambach
2. Protokoll der 3. Plenartagung vom 23.08.2017 (per Mail versandt 14.09.2017)
Dr. Gisela Grunwald
3. Begrüßung durch den stellv. Vorsitzenden der SV Lichtenberg
Gunar Klapp
4. Begrüßung und kurze Vorstellung des Bezirkes
Katrin Framke, Bezirksstadträtin der Abteilung Familie, Jugend, Gesundheit
und Bürgerdienste
5. Präsentation der Projekte „Woche der älteren Menschen in Lichtenberg“ und
Gesundheitskonferenz im Kontext der Altenhilfeplanung
Gunar Klapp
6. Diskussion zu „Was erwarten wir von der Altenhilfekoordination, die lt.
Regierungsrichtlinie in jedem Bezirk eingeführt werden soll? Wie weit ist
dieser Prozess in den Bezirken fortgeschritten?“
Moderation: Dr. Johanna Hambach
7. Bericht des Vorstandes
Dr. Johanna Hambach
8. Verschiedenes
Moderation: Dr. Johanna Hambach

Ergebnisse:

Abstimmung 1: Annahme Tagesordnung

Stimmberechtigt: 12 Ja: 12 Nein: 0 Enth. 0 angenommen

Abstimmung 2: Annahme Protokoll

Stimmberechtigt: 12 Ja: 12 Nein: 0 Enth. 0 angenommen

Zu Top 3 bis 5:

Da die Bezirksstadträtin verhindert ist, übernimmt Herr Klapp im Namen der Seniorenvertretung Lichtenberg die Begrüßung und Vorstellung der Lichtenberger Projekte (auf www.ue60.berlin.de unter LSV-Plenum 24.10.17 im einzelnen hinterlegt).

Zu Top 6:

Die Diskussion ergibt ein differenziertes Bild zum Stand in den Bezirken, wo, wann und mit welchem Aufgabenprofil die Stelle Altenhilfekoordination angesiedelt werden soll.

Die Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) begrüßt die Absicht der Koalition, in jedem Bezirk eine „Altenhilfekoordination“ einzurichten. Zwar ist es in den Regierungsrichtlinien festgeschrieben, doch geht es in den Bezirken mit der Verwirklichung höchst unterschiedlich voran.

Frau Dr. Hambach fasst zusammen:

Die Altenhilfekoordination ist zügig zu etablieren, um die Information der Senior*innen über die Vielfalt der Angebote in verschiedenster Trägerschaft zu sichern und niederschwellige Orientierungshilfen für Ältere zu geben. Bisherige Erfahrungen, die an den unterschiedlichsten Stellen in den Bezirksämtern beim Sammeln oder Vorhalten von Angeboten rund ums Altern gemacht werden, sind zu berücksichtigen und zusammenzuführen. Abteilungsübergreifendes Arbeiten in den Bezirksämtern ist nötig, um mehr Transparenz für die älteren Menschen und insbesondere auch für die verantwortlich Handelnden selbst zu erreichen.

Die zielgruppengerechte Information im Land Berlin kann nicht allein diversen Online-Portalen überlassen werden. Auch wenn Dreiviertel der ü60-Jährigen laut ARD/ZDF-Onlinestudie online sind, bedarf es nach wie vor der persönlichen Beratung wie sie beispielsweise die 36 Pflegestützpunkte im Land Berlin derzeit schon leisten. Nur ist deren heutiger Name ungeeignet als Beratungsstelle rund ums Alter bekannter zu werden.

Top 7: Bericht des Vorstandes

über die Sitzungen am 12.9. und 4.10.17,
Gespräche mit AHB-Fraktionen von FDP und LINKEN
Auswertung der Thementische vom 27.9.17
sowie Tagung der BAGSO und deren Veranstaltungsplanung 2018
(siehe Anlage) ?

Aufträge an die Mitglieder:

- Anträge an BVV bitte auch an Geschäftsstelle schicken für neue Rubrik unter ü60.berlin: Das haben wir für Sie erreicht. (Beispiel SV Charlottenburg-Wilmersdorf: Gute Resonanz auf Antrag "Kaum zu öffnende Rathaustür")
- SV Spandau fragt an, ob Stellenausschreibung Altenhilfekoordination an alle Seniorenvertretungen versandt werden kann

Die nächste Sitzung findet am 22.11.2017 in Reinickendorf statt.

Gez. Grunwald, Schriftführer/in

Anlage 1

Bericht des Vorstandes am 12.09.2017 und 04.10.2017

12.09.2017

- Vorbereitung Plenum November mit SV Reinickendorf
Schwerpunktthema – Wohnteilhabegesetz
Sicht der Einrichtung und dessen Heimbeirates
Sicht der SV
unsere Forderungen was in Gesetzesänderung zu berücksichtigen ist
- Auswertung 3. Plenum, Protokoll
- Vorbereitung Fachtagung Leitlinien 27.09. „Älter werden im Kiez“
welche Themen stellen wir in den Vordergrund? Welche Forderungen an die Politik
- Angebot der Sparkasse ins Plenum zu kommen – Januar 18
Schwerpunktthema – 7. Altenbericht – Daseinsvorsorge Dienstleistungen im Kiez und die Verantwortung der Wirtschaft/Banken
- Wie weiter beim Toilettenkonzept – Positionsbestimmung: 2017 haben sich etliche SV und auch LSV direkt an Diskussionsrunden beteiligt und einzelne SV haben sich auch schriftlich an Staatssekretär gewendet; 2018 erwarten wir, dass a) ein reibungsloser Übergang, b) Hygienestandard gewährleistet ist, c) in vollem Umfang Barrierefreiheit
Einfluss der SV auf Standorte in den Bezirken
- Zusammenfassung der Berichte zur Wahl Seniorenvertretung 2017 - Termin Januar 2018
- Vorbereitung „Senioren debattieren im Parlament“ 11.10. - Begrüßungsworte LSBB, Organisatorisches und anderes
- Auswertung Gespräch mit FDP, Schlussfolgerungen für die anderen – wir müssen uns an die vereinbarten Schwerpunkte halten
- LINKE- 09.10. um 15 Uhr
Grüne – 06.11. um 13 Uhr verschoben auf 14.11. um 10 Uhr
CDU – 07.11. um 13 Uhr
SPD – 08.11. um 14 Uhr
- Finanzen – Umwidmungen und Planung 2018

04.10.2017

- Vorbereitung Plenum Oktober 25.10. im Rathaus Lichtenberg
SV stellt ihr Projekt „Woche der älteren Menschen in Lichtenberg“ und die Gesundheitskonferenz in Lichtenberg im Kontext der Altenhilfeplanung des Bezirkes vor
Thema – Was erwarten wir von der Altenhilfekoordination, die lt. Regierungsrichtlinie in jedem Bezirk eingeführt werden soll?
- Auswertung LSBB-Plenum – insbesondere Fachsprecher*innen und AG-Problematik
- Wie gehen wir mit dem Thema „Mobilität“ weiter um? Wer Fachsprecher im LSBB? Einer oder mehrere
- Auswertung Fachtagung Leitlinien 27.09. „Älter werden im Kiez“
Welche Forderungen an die Politik wollen wir weiter verfolgen? Welche Schwerpunkte geben wir in die AG 71
Vorschlag Leitlinienentwicklung mehr in den LSBB hinein, von ihm verantwortet unter aktiver Beteiligung LSV
wir konzentrieren uns auf den §71 SGB XII und die AG 71 des LSBB
- Beschluss LSBB zu Toiletten - wie weiter – wer übernimmt die AG? ??
- Vorbereitung Gespräch mit der Fraktion die LINKE am 09.10. um 15 Uhr
- Geschäftsstelle und Organisatorisches
- Mitgliederversammlung der BAG LSV am 18. und 19.10. in Berlin
wer nimmt teil, was ist unser Beitrag

Weitere Informationen

als Folge des Gespräches mit der FDP stellte Herr Seerig eine Anfrage zu SV

Ergebnis des Gespräches mit den beiden Fraktionsvorsitzenden der LINKEN – jegliche Unterstützung zugesagt, im Haushalt eine weitere Erhöhung der Zuwendung

BAG LSV – Stand Deutscher Seniorentag 28.bis 30.05.2018 in Dortmund 2018 und Bundesseniorentag 01.10.2018; Berlin vielleicht 2020; Info über Nationale Armutskonferenz, Arbeitsschwerpunkte 2018 – Armut im Alter, Rente und Pflege
nächstes Treffen 05./06.03.2018 in Kassel

Klausur des LSR Brandenburg – Zusammenarbeit gewünscht und angeboten z. B. im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept insbesondere die SV gefragt, die an Brandenburg angrenzen; Treffen der beiden Vorstände